

Limburg I - Niederbrechen II

1. Brett	Ahner, Jörg	Beinrucker, Markus	1:0
2. Brett	Schindler, Viktor	Rudolph, Lukas	0:1
3. Brett	Nikel, Alfred	Beinrucker, Clemens	0:1
4. Brett	Metzner, Louis	Schneider, Michael	1:0
5. Brett	Zelba, Werner	Henrich, Heinz	Remis
6. Brett	Horstmann, Bernd	Kautz, Thomas	1:0
7. Brett	Bill, Eugen	Götz, Andreas	0:1
8. Brett	Schulte, Dieter	Eichelberger, Max	Remis
Gesamt			4:4

Am zweiten Spieltag in der Bezirksliga spielten wir in Limburg. Wegen einer Baustelle an der alten Lahnbrücke kamen wir leider etwas verspätet zum Wettkampf, aber das wurde kein Nachteil für uns, da die Heimmannschaft dankenswerterweise auf uns wartete.

Nach zwei Stunden konnte sich unser Ersatzspieler Max Eichelberger an Brett 8 ein Remis erspielen. Nach einer ruhigen Partie war die Stellung sehr zugezogen, sodass auch der Mehrbauer nur geringe Chancen auf einen vollen Punkt versprach. 0,5:0,5

Ebenfalls Remis spielte Heinz an Brett 5. Für einen weiteren Angriff auf einen schwachen Bauern fehlte ihm im frühen Mittelspiel das Material, sodass auch diese Partie recht frühzeitig zu Ende ging. 1:1

Kurz darauf konnte uns Andreas an Brett 7 in Führung bringen. Nach einer scharfen Eröffnung mit Chancen auf beiden Seiten tauschten sich einige Figuren ab und Andreas behielt einen Mehrbauern und die aktiveren Leichtfiguren übrig. Als er einen gegnerischen Springer einfangen und gewinnen konnte, war die Partie entschieden. 1:2

An Brett 2 konnte Lukas unsere Führung ausbauen. Gegen seinen schnell spielenden Gegner öffnete er die h-Linie und setzte so den gegnerischen König unter Druck. Mit den Türmen in der gegnerischen Stellung gewann er Material und schränkte die Mobilität der Figuren stark ein. Nach einem Bauernhebel im Zentrum entschied dann ein Freibauer die Partie. 1:3

Markus musste sich an Brett 1 geschlagen geben. Aus der Eröffnung heraus hatte er einen stark aussehenden Königsangriff. Um diesen zum Erfolg zu führen, opferte er eine Figur, aber sein Gegner fand die passende Verteidigung und konnte sich schließlich konsolidieren. 2:3

An Brett 3 gewann ich gegen meinen Gegner auf Zeit. Von seinem Angriff am Damenflügel erhoffte sich mein Gegner mehr, sodass er hier viel Zeit in die Berechnung der Varianten steckte. Jedoch fand er keinen entscheidenden Durchschlag. Zur Abwehr des Gegenangriffes am Königsflügel fehlte ihm dann die Zeit. 2:4

Michael an Brett 4 hatte nach der Eröffnung etwas unter Platzmangel auf dem Brett zu leiden. Nachfolgend konnte sein Gegner eine Qualität gewinnen und seine Bauern im Zentrum gewinnbringend nach vorne drücken. 3:4

Thomas an Brett 6 spielte noch länger die entscheidende Partie aus. Aus der Eröffnung hatte er Entwicklungsvorsprung und konnte einen Bauern gewinnen. Im Mittelspiel versuchte sein Gegner dies mit einem Angriff am Königsflügel zu kompensieren und konnte den schwarzen König einengen. Nach dem Gewinn eines zweiten Bauern sah die Partie sehr nach einem Sieg von Thomas und damit der Mannschaft aus. Leider übersah er ein Grundreihenmatt. 4:4

Nach dem etwas unglücklichen 4:4 müssen wir in den nun folgenden Spielen konzentriert agieren, um das Ziel des Wiederaufstiegs in die Landesklasse West zu erreichen.